



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Mitglied des Europäischen Parlaments
Europäisches Parlament
Rue Wiertz 60
1047 Brüssel
Belgien

Berlin, 26.05.2016

Sofortige Entscheidung zum Erhalt der EU-Naturschutzrichtlinien maßgeblich für unser Vertrauen in das Europäische Parlament (offener Brief)

Sehr geehrtes Mitglied des Europäischen Parlaments,

zunächst möchten wir Ihnen im Namen der deutschen Umweltverbände für Ihre Zustimmung zum Initiativbericht zur Halbzeitbewertung der EU-Biodiversitätsstrategie am 2. Februar ganz herzlich danken (Demesmaecker-Bericht A8-003/2016). Sie haben wie die große Mehrheit der Mitglieder des Europäischen Parlaments ein klares Votum für die Erhaltung der Naturschutzrichtlinien verabschiedet: Das Europäische Parlament "*spricht sich gegen eine etwaige Überarbeitung der Naturschutzrichtlinien aus*" (Absatz 65).

Sehr geehrtes Mitglied des Europäischen Parlaments, trotz Ihres eindeutigen Signals an die Kommission sind die Ergebnisse und Schlussfolgerungen des inzwischen abgeschlossenen Fitness-Checks bisher nicht veröffentlicht worden. Dieser zeigte jedoch eindrucksvoll, dass die EU-Naturschutzrichtlinien die tragenden Säulen der EU-Biodiversitätspolitik sind und bleiben müssen.

Einen Aufschub der anstehenden Entscheidung würden wir als Affront gegen das Votum des Europäischen Parlaments werten. Damit würde nicht nur das Vertrauen von Millionen von Mitgliedern der Umweltverbände, die in der EU einen Vorreiter im Naturschutz sehen, erschüttert werden. Auch das Ansehen des EU-Parlaments als Vertretung der Interessen von Bürgerinnen und Bürgern würde unseres Erachtens großen Schaden nehmen.

Wir bitten Sie daher, persönlich oder über ihre Parlamentsgruppen, den Präsidenten der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker ausdrücklich an den Beschluss des Europäischen Parlaments vom 2. Februar 2016 zu erinnern und ihn aufzufordern, eine sofortige Entscheidung für das EU-Naturschutzrecht zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen



Olaf Tschimpke
Präsident
NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V.



Prof. Dr. Hubert Weiger,
Vorsitzender
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
(BUND)



Prof. Dr. Kai Niebert,
Präsident
Deutscher Naturschutzring



Christoph Heinrich,
Vorstand Naturschutz
WWF Deutschland